



© Urban Timetravel

Hightech erweitert den Reisehorizont

Das ITB Virtual Reality Lab zeigt innovative Möglichkeiten von Virtual und Augmented Reality, darunter auch „Zeitreisen“.

••• Von Britta Biron

Bei ihrem ersten Flug zur ISS Anfang des Monats hatte die SpaceX-Raumkapsel „Crew Dragon“ zwar nur eine Puppe an Bord, NASA-Chef Jim Bridenstine sieht darin aber trotzdem den Beginn einer neuen Ära der bemannten Raumflüge. Die werden vorerst

aber weiter nur den Profi-Astronauten vorbehalten bleiben. Urlaub im Weltraum bleibt bis auf Weiteres noch Science Fiction. In anderen Bereichen wurde diese von der Realität, oder konkreter gesagt, der virtuellen Realität, aber schon eingeholt.

Via Datenbrille kann man heute zum Beispiel schon Hotels und Kreuzfahrtschiffe besichtigen oder virtuelle Spaziergänge

durch verschiedene Urlaubsorte unternehmen. Welche neuen und außergewöhnlichen Erfahrungen rund ums Reisen mittels Virtual und Augmented Reality sonst noch möglich sind, zeigt das Virtual Reality Lab der ITB (Stand Nr. 108 in Halle 10.2).

Besonders interessant ist dabei das Projekt des Luxemburger Hightech-Unternehmens Urban Timetravel, einem Spin-

off der Digital Devotion Group (DDG) aus Kaiserslautern, das auf der ITB erstmals der internationalen Fachwelt präsentiert wird.

Wie der Firmenname schon nahelegt, geht es dabei um eine Reisevariante, die nach den im gesamten Universum geltenden physikalischen Gesetzen eigentlich unmöglich ist: um die Zeitreise.